



Beides ganz akzeptieren

Wenn du lebensbedrohlich erkrankt bist,
wirst du kräftig
vom Wind der Vergänglichkeit geschüttelt.
Du musst dann viele
körperliche Unannehmlichkeiten ertragen,
die auch für Geist und Psyche
eine große Herausforderung sein können.

Meine Erfahrung ist,
dass es dann am besten ist,
wenn du das Leid der Krankheit
und
den möglichen eigenen Tod
ganz und gar akzeptierst
und gleichzeitig
auch ganz und gar akzeptierst,
dass du überleben
und
weiterleben kannst
und darin
hundert Prozent vertraust -
selbst wenn die Ärzte
etwas anderes signalisieren.

Wenn du dies tust,
so wirst du ruhig und klar.
Diese Ruhe und Klarheit
sind der beste Nährboden
für eine tiefe Heilung,
die Tod und Krankheit überwindet,
selbst dann,
wenn du krank bleibst
und sterben musst.